

Das Symposium findet im Toscanasaal der Residenz (Südflügel, 2. Stock) statt, mit Ausnahme des Dialogkonzerts am Abend des 28. Mai in der Gemäldegalerie (ebd.). Alle Vorträge sind öffentlich, der Eintritt ist frei. Die Platzvergabe erfolgt nach dem *first come, first served*-Prinzip; Reservierungen werden nicht vorgenommen.

Martin von Wagner Museum der
Universität Würzburg
Neuere Abteilung
(Gemäldegalerie, Graphische Sammlung)

Residenzplatz 2, Tor A | 97070 Würzburg
Tel.: 0931-3182882
E-Mail: museum.na@uni-wuerzburg.de
martinvonwagner-museum.com

Wir danken den Institutionen, Stiftungen, Vereinen die das Tiepolo-Symposium finanziell unterstützt haben:

SCHULZE FIELITZ STIFTUNG BERLIN  Stiftung
für die Stadt Würzburg



Unter der Schirmherrschaft von



Consolato Generale d'Italia
Francoforte sul Meno

In der Würzburger Residenz hat Giambattista Tiepolo eine Welt entworfen, die Platz bot für Allegorie, Mythologie und Religion: für genau die Gegenstände also, die schon bald vom rationalistischen Geist der Aufklärung abgelehnt werden sollten. Bereits 1769, ein Jahr vor Tiepolos Tod, schrieb der jesuitische Kunstschriftsteller Saverio Bettinelli, das Wunderbare der Göttersagen sei den schönen Künsten der eigenen, strengeren Zeit verdächtig geworden. Man vermeine nun, die Augen zur Vernunft und Wahrheit zu erheben, weshalb Wunder, Bezauberung und Fantasie nicht mehr wie zuvor geschätzt würden.

So geriet auch Tiepolo in seinen letzten Jahren ins Visier der Kunstkritik. Dabei war er alles andere als ein Renegat, der sich dem Wandel im europäischen Denken verschlossen hätte; nur begegnete er der „révolution dans l'esprit humain“ (Jean d'Alembert 1759) nicht mit sittlichem Ernst, sondern mit Ironie und Durchkreuzung, mit einer ambivalenten Bildsprache und einer voraussetzungslosen künstlerischen Freiheit, mit der Macht des Ornaments und dem irrationalen Stachel der Farbe. Mit seinen geistreichen Verstößen gegen die Erwartungen eines ‚aufgeklärten‘ Publikums stand Tiepolo am Ende seines Lebens nicht mehr im Einklang mit den eigenen Zeitläuften – war er am Ende zu modern dafür?

Der Ort, an dem er zwischen 1750 und 1753 seine großartigsten Werke geschaffen hat, ist nun der Schauplatz eines internationalen Symposiums. Es soll auf den ‚ganzen‘ Tiepolo gerichtet sein, der Spannung zwischen Epochenbewusstsein und künstlerischem Geltungsanspruch aber besondere Aufmerksamkeit widmen. Ein weiterer Schwerpunkt wird – Reverenz an den *genius loci* – auf den Würzburger Jahren liegen.

Abbildung Vorderseite:
Detail aus den *Vari Capricci*, vor 1742, Würzburg, Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg.

Konzeption und Organisation:
Prof. Dr. Damian Dombrowski und Aylin Uluçam, M. A.
Foto und Gestaltung:
André Mischke



Internationales Symposium GIAMBATTISTA TIEPOLO ILLUSION & IRRITATION

Würzburg, Toscanasaal der Residenz
26. bis 29. Mai 2022



Programm

Donnerstag, 26. Mai 2022

Auftaktveranstaltung

19 h Grußwort des Präsidenten der Julius-Maximilians-Universität, Prof. Dr. Paul Pauli

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg, Christian Schuchardt

Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Damian Dombrowski (Julius-Maximilians-Universität Würzburg): *Tiepolo in Würzburg: Prerequisites and Aftermath*

Musik: Anke Willwohl spielt venezianische Sonaten des Settecento

Weinempfang der Stadt Würzburg in der Gemäldegalerie des Martin von Wagner Museums

Freitag, 27. Mai 2022

Sektion I: Leben und Nachleben (Moderation: Aylin Uluçam)

9 h Dr. Sophie Bostock (The Orientalist Museum, Qatar): *Upping Sticks: How a Family Feud Shed New Light on the Early Life and Peregrinations of Giambattista Tiepolo*

Dr. Verena Friedrich (Julius-Maximilians-Universität, Würzburg): *Lebenswelten. Tiepolo und seine Würzburger Mitarbeiter*

Dr. Luca Baroni (Scuola Normale Superiore, Pisa / British Museum, London): *Tiepolo and British Taste*

Carolin Goll (Julius-Maximilians-Universität, Würzburg): *„Auch Würzburg: Tiepolo! Möchte ich eigentlich einmal mit Verstand sehen.“ Tiepolo inspiriert Slevogt*

11 h Kaffee

11.30 h Gemeinsame Besichtigung der Fresken in Treppenhaus und Kaisersaal (nur für die Referentinnen und Referenten der Tagung)

13 h Mittagspause

Sektion II: Die Würzburger Fresken (Moderation: Damian Dombrowski)

14.30 h Prof. Dr. Matthias Staschull (Julius-Maximilians-Universität, Würzburg): *Der Bozzetto für die Decke des Kaisersaals im Museum für Franken – Tiepolos frühestes Werk in Würzburg?*

Dr. Bernhard Rösch (Bern): *„gareggiare con l'antica Grecia“ – Tiepolos Fresko und der goût grèque im Treppenhaus der Würzburger Residenz*

16 h Kaffee

16.30 h Dr. Matteo Burioni (Akademie der Wissenschaften, München): *In die Freiheit entlassen. Tiepolo im Treppenhaus der Würzburger Residenz*

Dr. Hans Steidle (Stadt Würzburg): *Rätsel in den Würzburger Deckenfresken*

Dialogkonzert (MvWM, Gemäldegalerie)

18.30 h Michael Günther (Clavier am Main, Homburg am Main): *Tiepolo und Platti: Dialoge von Malerei und Musik um 1750. Ein kommentiertes Konzert auf historischen Instrumenten bei Wasser und Wein*

Samstag, 28. Mai 2022

Sektion III: Zeichnung und Druckgrafik (Moderation: Eckhard Leuschner)

9 h Prof. Dr. Bernard Jan Hendrik Aikema (Università degli Studi, Verona): *Die Kreidezeichnungen Giovanni Battista Tiepolos*

Dr. Ulrike Weikart (Julius-Maximilians-Universität, Würzburg): *Rote Richtlinien auf blauem Grund – Aspekte zur Tiepolo-Werkstatt der Würzburger Jahre*

10.15 h Kaffee und Gelegenheit zur Autopsie/Diskussion von ‚Zwillingsbildern‘ Tiepolos (*Kopf eines Orientalen* im Martin von Wagner Museum und in hessischem Privatbesitz), ausgestellt in der Gemäldegalerie

10.45 h Diskussion der Tiepolo-‚Zwillinge‘

11.15 h Dr. Cäcilia Henrichs (Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart): *Tiepolos religiöse Capricci*

Prof. Dr. Linda Borean (Università degli Studi, Udine / DIUM): *Disegni e stampe di Tiepolo tra collezionismo e mercato nel XVIII e XIX secolo*

12.30 h Mittagspause

Sektion IV: Tiepolos Erfindung (Moderation: Markus Maier)

14 h Prof. Dr. Katarzyna Balbuza (Adam-Mickiewicz-Universität, Poznań/Posen): *Tiepolo und die Antike. Zu den römischen Historien im Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg*

Prof. Dr. Jochen Griesbach (Julius-Maximilians-Universität Würzburg): *Tiepolos fantastische Antike: Aneignung und Umformung*

Prof. Dr. Benjamin Paul (Rutgers University, New Brunswick, NJ): *Emulation and Denial: Giambattista Tiepolo's homage to Paolo Veronese as a disavowal of Jacopo Tintoretto*

15:30 h Kaffee

16 h Prof. Dr. Sergio Marinelli (Università Ca' Foscari, Venedig): *Gli spazi dipinti di Giambattista Tiepolo*

Dr. Antonio Mileo (University of Ulster): *Strutture dello spazio in Tasso e in Tiepolo: il caso di Rinaldo e Armida e la simbologia del potere alla corte di Würzburg*

Aylin Uluçam (Julius-Maximilians-Universität, Würzburg): *Tiepolos erstes Theater der Natur: Die Fresken in der Galerie des Erzbischöflichen Palasts in Udine*

19.30 h Conference Dinner im Bürgerspital

Sonntag, 29. Mai 2022

Sektion V: Künstler des Umbruchs (Moderation: Carolin Goll)

9 h Dr. Lena Selge (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn): *Tiepolos Bildwitz – das Diminiuendo des barocken Concettismo*

Prof. Dr. Eckhard Leuschner (Julius-Maximilians-Universität Würzburg): *„Zeit und Wahrheit“ bei Tiepolo*

10.15 h Kaffee

10.45 h Prof. Dr. Johanna Fassl (Franklin University Switzerland, Lugano / Casa Muraro, Venedig): *Mehr als ‚Scherzi di fantasia‘: Tiepolos ‚Hieroglyphen‘ im Spiegel der Optik und Philosophie der Aufklärung*

Prof. Dr. Andrea Gott dang (Universität Augsburg): *Illusionismus und Empfindsamkeit in der Villa Valmarana*

12.00 h Abschlussdiskussion